



**Jugendgruppe der SVC weicht die Jüngsten in die Anfänge des Segelns ein -
traditionelles Trainingscamp der Optimisten (Optis) auf dem Gelände
der SVC vom 27. - 31.07.2009**

Opti-Koordinator Hauke Fischer (22 Jahre) veranstaltete in diesem Jahr mit den Trainern Vincent Geest (15), Piers Oest (16), Thomas Othmar (16) und Malte Maaß (18) das traditionelle Trainingscamp der Optimistengruppe. Sie traten sehr kreativ mit neuen Plänen, Checklisten, Manöverübungen und Spielen an, um das Trainingscamp zu gestalten.

21 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren hatten sich als Teilnehmer angemeldet:

Jonas Bodanowitz, Brenton Bruns, Marla Bruns, Benthe de Vries, Finn Diekhoff, Jonathan Robers, Henrik Hetebrüg, Thore Hetebrüg, Malte Kahle, Lennard Kirchner, Taris Niemann, Philip Pallentin, Moritz Rehra, Jendrik Schwarz, Jannes Stüwe, Tjorben Stüwe, Moritz Fach, Lennard Fach, Janek König, Nico Oehne

Erstmals waren auch Neulinge dabei, die noch keine Erfahrung mit dem Segeln hatten. Die Teilnehmer kamen nicht mehr nur aus Cuxhaven, sondern auch von weit über die Stadtgrenzen hinaus angereist. Einen besonders weiten Weg hatten die Kinder aus Worms und Münster zurückgelegt. Gerade die Mischung aus Erfahrenen und Neulingen war für beide Seiten sehr bereichernd. So konnten alle Kinder zum Ende der Woche ihre Optis sicher durch das Hafengebäck und die Grimmershörnbucht manövrieren.

Nachdem am ersten Tag bei herrlichstem Sommerwetter alle eingetroffen waren, wurden die Zelte aufgebaut; dann lernten die Kinder „ihre Schiffe“, die Optimisten-Jollen, kennen, und fuhren in die Grimmershörnbucht (die Kinder an Bord des Trainer-Schlauchbootes und des Segelbootes des Koordinators – die Optis leer im Schlepptau), um als erstes beim Kentertraining die Kenntnisse des Wiederaufrichtens zu erlernen. Jeden Abend gab es am Lagerfeuer Stockbrotessen und Marshmallows-Grillen, was für reichlich Stärkung und gute Stimmung sorgte. Die Versorgung der Aktiven zu den Mahlzeiten während des Camps im Grillhäuschen am Hafen wurde größtenteils selbst übernommen, jedoch zeigten sich auch Eltern bereit, bei der Verpflegung auszuweichen.

Der zweite Tag begann mit Frühsport und einem ersten Segeltraining in der Grimmershörnbucht, allerdings bei Flaute. Am späten Nachmittag wurden im Hafen Rettungsübungen mit einer Rettungsinsel durchgeführt. Nach einem Marshmallows-Grillen und einer Nachtwanderung bis in die Grimmershörnbucht fielen die Kinder sehr erschöpft in ihre Schlafsäcke. Leider hatte sich das anfänglich schöne Wetter geändert und es fielen Schauer um Schauer mit starken Windböen aus dem Himmel, was aber die Motivation und die gute Laune der Truppe nicht beeinträchtigen konnte.

Das Kentertraining und das Banaboot-Fahren in der Bucht hat den Kindern sehr viel Spaß bereitet. Die Lampionfahrt am Abend im Hafen war dann der Höhepunkt des dritten Tages. Am vierten Tag wurden die Kinder schon (zwangsweise) mit dem Starkwind-Segeln vertraut gemacht, Balanceübungen auf den Optis wurden jedoch auch geübt. Besonders faszinierend für die Kinder war das enorme Fassungsvermögen eines Optis. So hatten bis zu sechs Kinder in einem Optimisten Platz genommen, ohne dass dieser von der Wasseroberfläche verschwunden war. Abends gab es Unterricht in Knotenkunde mit anschließender Zwei-Mannschaften-Ralley.

Am fünften und letzten Tag wurde vormittags im Hafen eine Abschlussregatta gesegelt, die das Ende der Woche einleitete. Die Organisatoren wirkten doch ein bisschen erschöpft, aber man sah bei den Kindern überall nur zufriedene Gesichter; die Sturmböen und Regenschauer waren schon wieder vergessen. Herzlicher Dank gebührt dem Hafenmeister Holger Morgenroth, der dem Trainergespann immer hilfreich zur Seite stand und auch die Rettungsinsel zur Verfügung gestellt hatte.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung!

Die SVC dankt Hauke Fischer und seinem Trainerteam für ihren engagierten und umsichtigen Einsatz!

Margrit Erkner



